

Herbst | September 2018 - November 2018

mitfahren

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Versmold



Adonia

mehr als Musik

HERZSCHLAG
MUSICAL

www.adonia.de

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde gibt's auch im Internet: www.evangelisch-in-versmold.de



Thema

7/22 17.10.2018. Diesen Termin sollte sich jeder schon mal fest im Kalender notieren, der Interesse an Jugendlichen, am christlichen Glauben und an Musik hat?

Kinder

10 Christliche Rituale, die den Kindern Gott, Jesus und die Bibel näherbringen, bieten gerade im Kindergarten Sicherheit und Verlässlichkeit

Jugend

13 In den Sommerferien bereiteten engagierte Mitarbeiter auf drei Freizeiten für insgesamt 127 Kinder und Jugendliche unvergessene Ferientage.

Musik

18 Ob auswärtige Musiker oder die gemeindeeigenen Chöre – das Musikprogramm bietet in den kommenden Monaten eine Vielzahl von verschiedenen Auftritten und Konzerten.

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
am 17. Oktober ist unsere Kirchengemeinde Veranstalter des Musicals „Herzschlag – Maria & Marta“. Verantwortet wird das Musicalcamp von „Adonia e.V.“, einem gemeinnützigen Verein, der die christliche Chor- und Jugendarbeit zum Ziel hat. Das Konzept hinter dieser Arbeit ist sehr vielschichtig und wird Ihnen in der vorliegenden Ausgabe von „mitfahren“ vorgestellt. Neben der mit diesem Konzept verbundenen Frömmigkeit werfen wir einen Blick auf teils recht unterschiedliche Arten, den christlichen Glauben zu leben und weiterzutragen. Verschiedene Formen von Spiritualität spielen dabei genauso eine Rolle, wie das Erleben von christlicher Gemeinschaft in der Jugendarbeit sowie in der Konfiarbeit. Lassen Sie sich mitnehmen auf die Suche nach dem, was im Glauben guttut.

Susanne Absolon





Mitten im Leben

23 So vielfältig Gefühle sind, so viele Ausprägungen von Frömmigkeit gibt es. Das Gebet und die Arbeit mit der Bibel sind dabei gemeinsame Grundpfeiler verschiedenster Ausprägungen.

Thema

- 4 angedacht
- 6 Bibel pur
- 7 zur Sache

Kinder

- 10 Kindergarten
- 11 Konfi 3

Jugend

- 12 Konfi⁸
- 13 CVJM
- 15 JuZ Westside

Diakonie

26 Am 1. September gibt es gleich zwei Jubiläen: 15 Jahre Wohngemeinschaft „Caldenhof“ sowie 5 Jahre Tagespflege „Haus Dieckmann“.

Musik

- 18 Veranstaltungen / Probestermine

Mitten im Leben

- 20 Mission und Oekumene
- 21 Unterstützerkreis Asyl
- 22 Kirche woanders
- 28 Aus dem Presbyterium

Gemeindekreise

- 25 Abendkreise/ Männerkreis Seniorenclub/Frauenhilfen

Kirche woanders

27 Vorschau auf den Kirchentag 2019 in Dortmund. Anmelden, dabei sein und mitmachen.

Diakonie

- 26 Diakoniestation
- 27 Katharina-von-Bora-Haus

Rubriken

- 2 Inhalt/editorial/Impressum
- 16 Gottesdienste
- 29 Besondere Veranstaltungen
- 31 Fundraising
- 32 Adressen

Impressum

Herausgeberin

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold

Redaktion

Susanne Absolon (V.i.S.d.P.)
Gitta Brandt · Maïke Nimz
Dr. Sven Keppler

Redaktionsanschrift

Gemeindebriefredaktion
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold
gemeindebrief@kirche-versmold.de

Gestaltung

consult Werbung & Druck
Jens Erik Nehm

Satz und Layout

Gitta Brandt

Druck

Leo Druck GmbH
78333 Stockach

Auflage,

4.000 Exemplare

Erscheinungsweise

dreimonatlich · 4 Ausgaben im Jahr

Bildnachweise:

sofern nicht am Bild
S. 1, 7,22

www.adonia.de

S.3,4,21, 23 ,24,31 Nutzung für Abonnenten des "Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" in nichtkommerziellen Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.





angedacht

Du darfst leben

von Elisabeth Hübler-Umemoto

Die Geschichte von der Auferweckung des Lazarus ist sehr extrem komponiert: Wo die einen Tod und Ausweglosigkeit sehen, spricht Jesus von der Herrlichkeit Gottes. Wo die Menschen nur mit Verwesung rechnen, wird Jesus wütend und weint sogar. Nur Marta hält an Jesus fest. „Herr, ich weiß auch: Alles, worum du Gott bittest, wird er dir geben. Da sagte Jesus zu Marta: >>Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.<<“

Das Adonia-Teeny-Musical 2018 führt die Hörer durch alle Höhen und Tiefen von Glaube sowie Zweifel an den Möglichkeiten Gottes. Am Schluss gibt uns der Komponist eine Botschaft mit: „Du, Gott, machst aus dem Ende den neuen Anfang. Neues Leben, neue Zukunft, neue Kraft.“

Eine extreme Geschichte: Lazarus stinkt schon nach vier Tagen im Grab und wird doch ins Leben zurückgeholt. Daraufhin kamen viele zum Glauben an Jesus. Eine Geschichte, die um Gottvertrauen wirbt: Du darfst Gott alles zutrauen. Nicht, dass deine speziellen Wünsche erfüllt

werden, aber dass Gott in deiner Nähe ist, dich trägt, dich hält, dir Kraft gibt und Zukunft und neue Hoffnung. Und das auch, wenn es in den Augen anderer nicht gut ausgeht.

Was heißt schon guter Ausgang: niemand lebt ewig, niemand bleibt gänzlich unversehrt und dauerglücklich. Was zählt, ist das Vertrauen in die Beziehung, die Gott zu jedem einzelnen Menschen haben will. Sein Name ist schließlich Programm: Ich bin für dich da. Mit dieser Gewissheit sind wir eingeladen zu gehen, überall hin, wohin das Leben uns führt. Das Leben, „jeder Herzschlag“, ist ein Geschenk. Wie wunderbar, wenn wir es so wahrnehmen können:
Du darfst leben.

Elisabeth Hübler-Umemoto





die andere Seite Sterben müssen

von Christiane Becker

Nicht in der Notaufnahme, sondern auf einer geriatrischen Station:

Da liegt er jetzt, nach vielen Wochen Krankenhaus. „Sie konnten mir nicht mehr helfen“, sagt er und erzählt, dass ihm eigentlich alles weh tut: Po, Bauch, Füße. In den letzten Wochen konnte er kaum etwas essen und fühlt sich sehr kraftlos. „Ich habe keinen Mut mehr. Aber: da muss man durch.“ Dass es noch einmal besser wird, das glaubt er nicht. Sie haben

ihn ja schon wiederbelebt, erzählt die Tochter: „Der Arzt war gerade im Zimmer, als es passierte. Ich wünschte, der liebe Gott hätte den Arzt etwas später geschickt, dann ... dann hätte er sterben können. Ich habe ihn doch lieb.“ Tränen im Gesicht des alten Mannes und im Gesicht der jüngeren Frau. Nicht über den Tod, der uns jemanden weggenommen hat, sondern über das Sterben, das noch bevorsteht und das so schwer ist. Schwer für den, der am Ende Kraft und Mut verliert

und zu viel Schmerzen hat, trotz aller Medikamente. Und schwer für alle, die ihn liebhaben und mitleiden.

Und Gott? Jesus, der Herr, hinabgestiegen in das Reich des Todes? Wo ist der bei diesem „durch Müssen“ und“ nicht wieder Gesundwerden“? Hält der meine Hand, wenn ich zu schwach bin, seine fest zu halten? Bleibt er an meiner Seite, wenn ich seine Nähe vor lauter Schmerzen nicht mehr spüre? Manchmal, nach sehr dunklen und bösen Zeiten, erkennen wir im Nachhinein, dass Gott trotzdem da war und uns durchgeschleppt hat. Werden wir am Ende etwas davon spüren, dass wir auch in der „Todschattenschlucht“ (M. Buber, Psalm 23) nicht allein sind?

Die Urenkelin hat all die schweren Fragen für sich schon sortiert: „Wann der Opa stirbt, weiß Gott allein. Dann kommt auch nur der Körper in die Erde. Die Seele und alles kommt in den Himmel. Und da sieht er alles. Ich wünsche ihm sowie mir, dass er vor allem Gott sieht und sein Licht.“

Foto:epd Bild





Bibel pur

Johannes 11 Lazarus

Es lag aber einer krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf Marias und ihrer Schwester Marta... . Deren Bruder Lazarus war krank. Da sandten die Schwestern zu Jesus und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, liegt krank. Jesus aber hatte Marta lieb und ihre Schwester und Lazarus. Als er nun hörte, dass er krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er war. Danach spricht er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa ziehen!.... Da kam Jesus und fand Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen. Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen. Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben. Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage. Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird

nimmermehr sterben. Glaubst du das? Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt. Und als sie das gesagt hatte, ging sie hin und rief ihre Schwester Maria und sprach heimlich zu ihr: Der Meister ist da und ruft dich. Als Maria das hörte, stand sie eilends auf und kam zu ihm. „Als nun Maria dahin kam, wo Jesus war, und sah ihn, fiel sie ihm zu Füßen und sprach zu ihm: Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr kamen, ergrimmte er im Geist und erbebte und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sprachen zu ihm: Herr, komm und sieh! Und Jesus gingen die Augen über. Da sprachen die Juden: Siehe, wie hat er ihn so lieb gehabt! Einige aber unter ihnen sprachen: Er hat dem Blinden die Augen aufgetan; konnte er nicht auch machen, dass dieser nicht sterben musste? Da ergrimmte Jesus abermals und kommt zum Grab. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor. Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Spricht zu ihm Marta, die Schwester des Verstorbenen: Herr,

er stinkt schon; denn er liegt seit vier Tagen. Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da hoben sie den Stein weg. Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sagte ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen, und sein Gesicht war verhüllt mit einem Schweißstuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen! Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus tat, glaubten an ihn. ■



Adonia-das Konzert

Mehr als Musik

Adonia – die Betonung liegt auf der Silbe „ni“ – ist hebräisch und bedeutet: Gott ist Herr.

Adonia ist ein eingetragener Verein, der Musicalcamps und Konzerte verantwortet. Der Sitz ist in Karlsruhe. Überkonfessionell arbeitet Adonia mit den örtlichen Kirchen und Gemeinden zusammen, um die christliche Chor- und Jugendarbeit zu fördern. Konkret bedeutet das, dass Kinder im Juniorcamp bzw. Jugendliche im Teenscamp eine Woche gemeinsam verbringen, um ein christliches Musical zunächst einzuüben und anschließend in 2 bzw. 3 Konzerten aufzuführen. Daneben steht das Erleben des christlichen Glaubens in der Gemeinschaft, ausgedrückt in Gebet, Lobpreis und gemeinsamer Bibellese. Von Baden-Württemberg ausgehend finden diese Musicalcamps mittlerweile bundesweit statt. Die Kinder werden gefordert und gefördert, und zwar sowohl in ihrem Glauben als auch in ihren kreativ-musikalischen Fähigkeiten sowie in ihrer Persönlichkeit.

Nachdem letztes Jahr feststand, dass

unsere Gemeinde Veranstalter eines solchen Konzertes sein wird, bin ich im Herbst mit einer kleinen Gruppe nach Lübbecke gefahren, um dort ein Konzert zu erleben. Ich hatte bereits viel gehört und gelesen über dieses Konzept; es dann aber selbst zu erfahren, war ein besonderes Erlebnis. Ähnlich wie bei unserer Ten Sing Arbeit erfahren die Kinder, dass sie ein wichtiger Teil des Ganzen sind. Sie lernen, sich in die Gruppe einzufügen, und trotzdem wird ihre Individualität gefördert. Damit verbunden werden biblische Geschichten zeitgemäß aufgearbeitet und umgesetzt. Ich denke, dass dieses Erlebnis vor allem für junge Menschen, die eher unsicher oder zurückhaltender sind, einen ungeheuren Schub für ihr Selbstbewusstsein bedeutet. Ich freue mich, dass Jugendliche im Oktober diese Erfahrung mit uns teilen werden und bin absolut gespannt auf das Konzert am 17. Oktober.

Susanne Absolon

► **mehr über das Konzert in Vermold erfahren Sie auf Seite 27**





zum Thema

Adonia Erfahrung einer Mitarbeiterin

Ein Musical mit 70 Jugendlichen in drei Tagen einstudieren und anschließend 4x an verschiedenen Konzertorten aufführen? Ich habe gedacht: „Da will ich dabei sein!“! Leider hatte ich das Teilnehmeralter schon knapp überschritten, als ich das erste Mal ein Adonia Konzert gesehen habe. Trotzdem wollte ich unbedingt dabei sein. Nach einer Mitarbeiterschulung bin ich 2011 das erste Mal auf einem Junior-Camp dabei gewesen. Seitdem hat mich das „Adonia-Fieber“ gepackt, und ich war fast jedes Jahr auf einem Camp dabei. Samstags trifft sich das 15-köpfige Mitarbeiterteam für letzte

Vorbereitungen, und Sonntag kommen die Teens an. Einige kennen sich schon, andere sind das erste Mal dabei. Dann geht es auch direkt los mit der ersten Chorprobe, der Solo- und Theaterauswahl ... In den folgenden zwei Tagen gibt es einen straffen Probenplan: Texte und

zweite Stimmen, Aufstellungen und Tänze, Chorbewegungen und Szenen müssen geprobt werden. Die Teilnehmer kennen das Musical bisher nur von CD. Am Mittwoch geht es endlich los zum ersten Konzertort. Dort gibt es nach dem Soundcheck die Generalprobe und am Abend das erste Konzert. An den Konzertorten sorgen Gemeinden oder Privatpersonen immer großartig für die ganze Gruppe. Nach dem Konzert beginnt dann das Puzzeln, wer kommt in welche Gastfamilie? Als Teilnehmer und auch Mitarbeiter ist man gespannt: Wie sieht es dort aus? Haben sie Kinder, Haustiere oder einen Massagesessel (schon erlebt)? Was gibt es zum Frühstück? Nach zwei weiteren Gastfamilien und drei Konzerten werden die Teilnehmer nach dem 4. Konzert von ihren Eltern abgeholt. Die Mitarbeiter bleiben oft noch einen Tag länger zusammen, für Feedback und einen schönen Abschluss, bevor ich dann nach einer anstrengenden, aber sehr erfüllenden Woche, erschöpft ins Bett falle.

Hanna Reinecke

TfK Oesterweg

Glauben im Alltag

Unsere Tageseinrichtung für Kinder in Oesterweg hat eine grundlegende christliche und wohlwollende Haltung allen Familien und Menschen gegenüber, mit denen wir durch unsere Arbeit in Kontakt kommen. Die Kinder werden bei uns mit Geschichten, Symbolen, Festen sowie anderen Traditionen und Bräuchen des christlichen Lebens vertraut gemacht. So ist das Beten vor dem Essen und das morgendliche Begrüßungsgebet ein lieb gewonnenes Ritual für die Kinder. Rituale bieten Sicherheit und Verlässlichkeit. Geschichten, Berichte und Erzählungen, die den Kindern Gott, Jesus und die Bibel näher bringen, werden auf verschiedenste Art und Weise betrachtet und kennengelernt. 1x im Monat besucht uns unsere Pastorin Susanne Absolon und erzählt in den jeweiligen Gruppen biblische Geschichten. Ein besonderes Erlebnis ist für alle Kinder das jährliche Krippenspiel, welches von den angehenden Schulkindern (Schatzsucher) im Weihnachtsgottesdienst als Theaterstück aufgeführt wird. In

den Kinderbibelwochen widmen wir uns sehr intensiv und ganzheitlich biblischen Inhalten. Im Alltag bedeutet Religionspädagogik aber auch, jedem Kind wertschätzend und wohlwollend gegenüberzutreten und auf Augenhöhe zu begegnen. Dabei ist unser Ziel, den Kindern die Liebe Gottes zu vermitteln und sie dadurch in ihrer Identitätsentwicklung zu fördern. So können die Kinder in

ihrem späteren Leben entscheiden, in welcher Weise Gott sie begleitet und in ihrem Leben eine Rolle spielen wird. Durch grundlegende Erfahrungen mit biblischen Geschichten, Gebeten und Liedern haben sie die Möglichkeit, sich spielerisch und kindgerecht ein Bild von Gott und unserem Glauben zu machen.

Britta Puls vom Kindergartenteam
Oesterweg ■





fahrplan

Termine Krabbelgruppen

Oesterweg

freitags · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr
 Kindergarten Oesterweg · Müllerweg 4
 Kontakt für Infos und Anmeldung:
 Astrid Köhl · Tel. 201848
 und Gudrun Berger Tel. 2778

Termine Kinderkirche

Innenstadt
 jeweils 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 in der Petri-Kirche
 22. September
 24. November

Oesterweg und Hesselteich
 jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im
 Gemeindehaus Oesterweg
 15. September
 13. Oktober
 24. November Besuch des Vermolder
 Friedhofs

Loxten
 jeweils 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr im
 Gemeindehaus Loxten
 15. September
 17. November

Peckeloh
 jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im
 Gemeindehaus Peckeloh
 8. September David und Jonathan
 13. Oktober Miriam
 3. November Seligpreisungen

Termine CVJM

Jungschar 6-12 Jahre
 außer in den Ferien
 freitags · 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
 Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2

Weitere Termine vom CVJM auf Seite 13

Konfi³

Zur Ruhe kommen

Ich merke bei den Kindern im Konfi-3, dass sie ziemlich aufgekratzt, laut und hektisch im Gemeindehaus ankommen. Kein Wunder – es liegt ein arbeitsreicher Tag hinter ihnen: Schule, Hausaufgaben ... Wenn sie den Ganzttag besuchen, waren sie zwischenzeitlich noch gar nicht zuhause. Dem Schulalltag geschuldet haben die Kinder kaum Ruhephasen. Das merkt man ihnen an. Ich bin im Konfi-3 schnell versucht, den Kindern ein

actionreiches Programm anbieten zu wollen, nach dem Motto: je mehr Aktion und Bewegung, desto höher die Motivation. Den Kindern immer etwas bieten. Mittlerweile habe ich erfahren, dass es den Kindern richtig guttut, etwas Ruhe hineinzubringen: eine biblische Geschichte einfach nur hören, sich entspannt hinsetzen und zuhören. Das braucht etwas Übung für die Kinder. Aber anschließend

bin ich jedes Mal überrascht, welche Details, und seien sie noch so klein, die Kinder sich gemerkt haben. Gedanken und Gefühle in Bildern ausdrücken, dabei vielleicht etwas leise Musik im Hintergrund, auch da bin ich immer wieder fasziniert, was dabei herauskommt. Zur Ruhe kommen, Raum für eigene Erfahrungen mit dem Glauben haben – mittlerweile sehe ich darin eine ganz wichtige Methode im Konfi-3.

Susanne Absolon. ■



Konfi⁸

Eine Kirche voller Goldkörnchen

Eine Konfi-Fahrt mitten im Juni - das war neu für mich. Bisher war ich mit den Konfis im 7. Schuljahr immer ins Haus Ascheloh gefahren. Irgendwann Ende Januar, wenn das Haus frei war. Oft haben wir dort den einzigen Schnee des Jahres erlebt. Und eine viertelstündige Schneeballschlacht, bevor die weiße Pracht wieder geschmolzen war. Jetzt also im Juni. Der Grund: Zum ersten Mal war ich mit einer Gruppe unterwegs, die ihr erstes Konfi-Jahr im 3. Schuljahr erlebt hatte. Nach den Osterferien begann der zweite Teil. Auf der Fahrt wollten wir uns wieder richtig kennen lernen. Das Ziel war das Jugendhaus Hardehausen zwischen Paderborn und Warburg. Ein ehemaliges Kloster, vom Erzbistum Paderborn mit großem Aufwand betrieben. Dort blieben kaum Wünsche offen: Ein eigenes Schwimmbad mit 25-Meter-Becken gibt es dort, eine Sporthalle, eine coole Lounge. Ganz viel Atmosphäre mit Kreuzgang und alten Gewölben. Und das Beste: Eine moderne Kirche, die ganz für die Bedürfnisse von Jugendlichen ausgestattet ist. Die sich nicht oberflächlichen Moden anbietet,

sondern ganz stilsicher Räume für spirituelle Erlebnisse bietet. Für uns war das ideal, denn das Thema des Wochenendes war „Unser Gottesdienst“. In den verschiedenen Räumen der Kirche konnten die Konfis unterschiedliche Aspekte des Gottesdienstes entdecken. Das Beten in einem Raum voller Kerzen in einem großen Sandbett. Das Hören in einem kreisrunden Raum, der sich um einen „brennenden Dornbusch“ (das Allerheiligste) schließt. Das Feiern in der

großen, lichten Halle. Und die Fürbitte in einem Außenparcours, der zu einem meditativen Weg einlädt. Dadurch inspiriert gestalteten die Konfis am Sonntag Morgen einen wunderbar konzentrierten Gottesdienst. Als am Ende alle einen Höhepunkt, ein „Goldkörnchen“ des Wochenendes benennen durften, sagten viele: die tolle Kirche und der Gottesdienst.

Sven Keppler ■



Foto:Sven Keppler





CVJM- Kinderfreizeit

Zwischen WOW und Wunder

Bei bestem Wetter ging es gleich am ersten Ferientag los: 38 Kinder und 11 Mitarbeiter haben sich auf den Weg gemacht, um gemeinsam zwei Wochen in Holzhausen-Dauthpetal (Nordhessen) zu verbringen. „Zwischen WOW und WUNDER – Mit GOTT im Chemielabor“ unter diesem Motto hat es im verrückten Erfinderschuppen gemeinsam mit Professor Einstein kräftig gequalmt und geknallt.

Die Mitarbeiter haben zwei Wochen volles Programm mit jeder Menge Spielen und kreativen Angeboten vorbereitet: Schwimmbad, Sport-Olympiade, feurige Küchenschlacht und vieles mehr. Das Abendprogramm beinhaltete eine Beachparty, eine „Dschungelcamp“-Show, und viele weitere

Highlights. Beim Fest der Farben zur Halbzeit haben die Kinder selbstständig einen Marktplatz aufgebaut, Preise sowie Schichtpläne erstellt und sich auf dem Fest bei toller Atmosphäre amüsiert. Pizza, Cocktails und eine „Holy Farben“-Schlacht durften da natürlich nicht fehlen. Ausflüge gab es ins FORT FUN und in die Märchenstadt Marburg. Wir hatten eine aufregende Zeit, super viel Spaß zusammen und nehmen jede Menge tolle Erinnerungen mit nach Hause. Man kann nur sagen „WOW“ zu dem „WUNDERVOLLEN“ Job, den die Ehrenamtlichen (Anmerkung der Redaktion: und auch die Hauptamtliche Mitarbeiterin) geleistet haben! Zwischen WOW und WUNDER eben!

Anna Wünsche ■.



Bild oben: mit Prof. Einstein im Erfinderschuppen



CVJM-Jugendfreizeit in Dänemark

Fragen übers Leben, moderne Wikinger und Sonnenuntergang über der Ostsee

Die Freizeit ist für viele Teenager ein Highlight im Jahr. 52 Teilnehmer im Alter von 13-17 sind zu Beginn der Sommerferien für 14 Tage nach Dänemark gefahren. Bei dauerhaft schönem Wetter und gut durchgestyltem Programm von 9 Mitarbeitern

und 2 Küchenhelfern, lässt es sich im Sommer gut leben: Wetten, dass ...; Wikingerspiele; Banko Banko (ein Würfelspiel um den Platz am Süßigkeitentisch); ein Ausflug in die Kulturhauptstadt Aarhus; Baden in der Ostsee und das Nachdenken über

tiefgehende Fragen standen auf dem Plan.

Eine sehr intensive Zeit, von der wir alle noch lange zehren werden, liegt hinter uns und hat uns gestärkt für den Alltag. ■



fahrplan

Termine CVJM

Jungschar (6 - 12 Jahre)
freitags · 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2

JUST 4 U (ab 12 Jahren)
donnerstags · 17:00 Uhr - 20:00 Uhr
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

Ten Sing
montags · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr
CVJM Jugendheim / Gemeindezentrum
Ravensberger Str. 25 / Rothenfelder Str. 2

Junge Erwachsenen Kreis – "Wohnzimmer"
für Jugendliche ab 16+
Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr

Das besondere Frühstück
in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat
ab 11:00 Uhr

nächste Termine::
2. September
7. Oktober
4. November

Ev. Gemeindezentrum,
Rothenfelder Str.

ankoppeln

Weitere Infos zum CVJM
Vermold gibt's im Netz:
www.cvjm-versmold.de





Kinderfreizeit Otterndorf

Zusammen sind wir nicht allein

Vom 16. bis 20. Juli waren wir mit 37 Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahren im Zeltlager Otterndorf. Es waren sehr schöne, aktionsreiche und spannende Tage mit tollen Kindern sowie Mitarbeitenden. Im Vordergrund

standen für uns die Gemeinschaft und neue Erlebnisse, die wir für die Zukunft teilen werden. Wie sang Viljen voller Inbrunst aus dem WM Song abends mit allen auf dem Deich sitzend „zusammen sind wir nicht allein.

Komm lass ,n bisschen noch zusammenbleiben.“ Einfach schön! Es beschreibt das Empfinden der Kinder, die am liebsten noch 2 Wochen geblieben wären. ■





1 Jahr im Juz

Carina Weber verabschiedet sich



Nach meinem Bachelor „Pädagogik der Kindheit“ an der Fachhochschule in Bielefeld startete ich am 1.09.2017 mein Berufspraktisches Jahr im Jugendzentrum Westside. Ich wurde direkt zu Beginn mit „offenen Armen“ empfangen, was mir den Einstieg in

den Berufsalltag natürlich einfach(er) gemacht hat. Neben der Arbeit im Juz war ich auch in der Sekundarschule in Versmold tätig und unterstütze Frau Wünsche im Ganztage. Innerhalb dieser Arbeitsbereiche durfte ich viele tolle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kennenlernen sowie tolle, engagierte und kompetente Menschen, von denen ich viel gelernt habe.

Im Laufe des Jahres konnte ich mich bei der Planung und Durchführung verschiedenster Veranstaltungen einbringen wie z.B. dem Jugendkreuzweg, dem Weltmädchentag oder

dem Zirkusprojekt. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit war der Offene Treff, wo ich viele interessante, aufwühlende und tiefgreifende Gespräche geführt habe. Nicht nur von den Mitarbeitern, sondern auch von den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen konnte ich einiges lernen. Durch das Anerkennungsjahr war es mir möglich, meine Profession auf verschiedenste Art und Weise weiter zu entwickeln. Es war ein erfahrungsreiches Jahr, und ich bin allen Menschen dankbar, die mich in diesem Jahr begleitet haben. Vielen lieben Dank! ■



Carina : 4. v.l.

fahrplan

Jugendzentrum Westside

Montags

13:30 - 14:15 Uhr - Schülercafé

15:30 - 19:00 Uhr - Offener Treff
für 6 - 14 jährige17:30 - 20:00 Uhr - Offener Treff
für Jugendliche ab 15 J.16:00 - 20:00 Uhr - Bandraum &
Musikunterricht mit David

Dienstags

16.00 - 18.00 Uhr - Kindercafé
für 6 bis 12 jährige

ab 18.00 Uhr - E-Gitarrenunterricht

18.30 - 20.00 Uhr - Tischtennis im Saal

Mittwochs

13.30 - 14.15 Uhr - Schülercafé

15.30 - 19.00 Uhr - Offener Treff
für 6 - 14 jährige17.30 - 20.30 Uhr - Offener Treff
für Jugendliche ab 15 J.

Donnerstags

16.00 - 19.00 Uhr - Mädchentag

Freitags

15.00 - 21.00 Uhr - Offener Treff für alle
bis 19.00 Uhr - 6 bis 14 jährige

16.00 - 18.00 Uhr - Offener Treff

im Gemeindehaus Peckeloh

Sonntags

15.00 - 18.00 Uhr - Offener Treff für alle

auskunft

Telefon: 49911,

team@juz-westside.de

ankoppeln

JuZ Westside im Netz:

www.juz-westside.de



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
02.09.	Sonntagsvergnügen Begrüßung Konfi ³ Dr. Keppler / Leien- decker / Schwulst	Abendmahl Hübler-Umemoto	Sonntagsvergnügen Begrüßung Konfi ³ Becker		
09.09.	Abendmahl zum Tag des offenen Denkmals Dr. Keppler			11.00 Uhr Freiluft-Gottesdienst bei Margenau mit Begrüßung aller Konfis Absolon	
16.09.	WortKlang Becker	Sonntagsvergnügen Auftakt Konfi ³ Hübler-Umemoto	Gottesdienst Dr. Keppler		
23.09.	Gottesdienst mit Taufen Leiendecker			Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon
30.09.	Gottesdienst Grün				
	18.00 Uhr Heaven & Earth				
07.10. Ernte- dank	Sonntagsvergnügen mit der Landjugend Leiendecker	Gottesdienst mit Taufe Hof Bünemann Tappmeyers Weg 12 Becker/Hübler-Umemoto			11.00 Uhr Gottesdienst Absolon
	11.30 Uhr Gottesdienst im Katharina-von-Bo- ra-Haus Leiendecker				
14.10.	WortKlang zur Ausstellung Dr. Keppler			15.00 Uhr Seniorenfeier	13.10., 14.30 Uhr Seniorenfeier

Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
21.10.	Abendmahl Becker	Gottesdienst Hübler-Umemoto	Gottesdienst Leiendecker		
28.10.	Gottesdienst mit Taufen Leiendecker			Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
04.11.	Sonntagsvergnügen Dr. Keppler	Gottesdienst Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker		
11.11.	Gottesdienst zur Argentinien-Partner- schaft, Abendmahl A. Keppler			Sonntagsvergnügen Absolon	Sonntagsvergnügen Absolon
18.11. Volks- trauertag	WortKlang Dr. Keppler	Gottesdienst Leiendecker		Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
21.11. Buß- und Betttag		19.00 Uhr Abend der Lichter Becker/Hübler-Um- emoto			
25.11. Ewig- keits- sonntag	Abendmahl Dr. Keppler/Leien- decker	Abendmahl Hübler-Umemoto	Abendmahl Becker	Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon
	11.30 Uhr Friedhofskapelle Leiendecker				
	18.00 Uhr Heaven&Earth: Worship-Night				





Chorprojekt zum Mitsingen! Stern von Bethlehem

Eine Weihnachtsmusik der etwas anderen Art.

Joseph Rheinberger komponierte diese Weihnachtskantate 1890. Die Tonsprache ist der spät-romantischen Zeit entsprechend.

Die Kantate ist für teilweise achtstimmigen Chor und großes symphonisches Orchester.

Zum Anderen kommen Teile aus der „Christmette“ von Rudolph Mauersberger, der in Dresden den Kreuzchor dirigierte, mit interessanten Neuschöpfungen wie auch bekannten Weihnachtsliedern, wie „Macht hoch die Tür“, „Fröhlich soll mein Herze springen“ und anderen, ebenfalls zur Aufführung. Die Instrumentation ist sehr ähnlich wie beim „Stern von Bethlehem“.

Wenn Sie einmal ein Weihnachtskonzert mitsingen möchten, das nicht mit Paukenschlägen beginnt, sind Sie in Versmold genau richtig. Wir werden die einzelnen Nummern in den Kantoreiprobe am Montagabend von 20-22 Uhr proben. Zusätzlich bieten wir die Möglichkeit an, unten aufgeführten Probenterminen das Stück kennenzulernen und zu proben.

Die Kantoreimitglieder und deren Chorleiter würden sich über viele sangesfreudige Mitstreiter freuen!

Proben- und Aufführungstermine : Sa. 13. 10./ 27.10./3.11. jeweils von 14:30-18:00 Uhr im Gemeindezentrum

Sa. 24.11. 10:00-18:00 Uhr Gemeindezentrum

So. 2.12. 14:30-18:00 Uhr

Fr. 7.12. 9:30 Uhr Generalprobe Petri-Kirche

Sa. 8.12 ab 18:00 Uhr Anspielprobe und Konzert

Wir freuen uns auf Sie!

Kantorei Versmold und Hadlef Gronewold

Sommermusik des Posaunenchores

9. September 2018 19:00 Uhr Petri-Kirche

Der Posaunenchor Versmold bietet eine bunte Mischung aus alter und neuer Musik, die teilweise das Kirchenschiff erbeben lässt, aber auch sanfte Klänge sind im Repertoire der Bläser.



Foto: A. Schneider

Gospelkonzert "Save the World"

10. November 2018 19:00 Uhr Petri-Kirche

Ein Abend mit dem Gospelchor "Sing'n Swing" aus Versmold.

Unterschiedlichste Songs stehen auf dem Programm mit instrumentaler Unterstützung oder auch ganz ohne. Wie gewohnt, ein beschwingter Abend für Freunde der Gospelmusik.



"Esther" - Musical

Kinder- und Teenie Chor der Kirchengemeinde

23. September 2018 um 16:00 Uhr Gemeindezentrum Rothenfelder Str.

Die jungen Talente haben seit Wochen geprobt, geübt, probiert, um diese spannende Geschichte von Intrigen und menschlicher Machtbesessenheit in den Kopf und auf die Bühne zu bekommen. Komm doch mit auf die Reise in die "Längstvergangenheit" - und entdecke, dass der Mensch seit 3000 Jahren immer dieselben Probleme hat!

Musik & Text zum Reformationstag

31. Oktober 2018 19:30 Uhr Petri-Kirche

Musik & Text zum Reformationstag

Posaunenchor Versmold

Die Veranstaltung soll an die Reformation vor 501 Jahren erinnern und die lutherischen Wurzeln unserer Gemeinde wieder entdecken.



Foto: A. Schneider

Klavierkonzert mit Martin Lüker

2. November 2018 um 18:30 Uhr/ 19:30 Uhr in der Petri-Kirche

Um 18:30Uhr wird Martin Lüker eine etwa 30minütige Einführung in die Werke geben. Das Konzert beginnt dann um 19:30 Uhr

Chorkonzert Kammerchor CONSONO

24. November 2018 um 17:00 Petri-Kirche (siehe auch S. 28)

fahrplan

Probentermine

jeweils im Gemeindezentrum
Rothenfelder Str. 2

Kantorei

montags · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Jungbläserkreis

mittwochs · 19:15 Uhr - 20:15 Uhr

Posaunenchor

mittwochs · 19:45 Uhr - 21:00 Uhr

Kinderchor (ab 5 Jahren)

donnerstags · 15:00 Uhr - 15:45 Uhr

Teenie-Chor (ab 4. Schulklasse)

donnerstags · 17:15 Uhr - 18:00 Uhr

Gospelchor „Sing'n'Swing“

donnerstags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Bei Rückfragen:

Kantor Hadlef Gronewold

Telefon 05423-476847





Ökumenischer Arbeitskreis

Ökumene und Abendmahl – Interview mit Vikar Michael Krischer



Die deutschen katholischen Bischöfe, die römische Kurie und der Papst diskutieren gerade lebhaft:

Werden evangelische Christen unter bestimmten Umständen zur Kommunion zugelassen? Gibt es etwas Neues?



Die deutschen Bischöfe haben eine Orientierungshilfe veröffentlicht mit dem

Titel „Mit Christus gehen – Der Einheit auf der Spur.“ Es geht um eine geistliche Hilfestellung zur Gewissensentscheidung in seelsorglichen Einzelfällen für konfessionsverbindende Ehepaare. Dabei soll ein ernsthaftes geistliches Bedürfnis des Einzelnen im Vordergrund stehen, die Eucharistie zu empfangen.

Es geht allerdings um keine allgemeine Zulassung zum Kommunionempfang.



Welche Position hat das Paderborner Erzbistum in diesem Streit?



Erzbischof Hans-Josef Becker hat im Priesterrat des Bistums seine Erwartungen formuliert und

bittet nun alle Seelsorger im Erzbistum, sich mit der Orientierungshilfe vertraut zu machen und entsprechend seelsorglich verantwortlich zu handeln.



Was war denn die bisherige Praxis?



Die Praxis entspricht nicht dem Recht und ist eine Grauzone. Als Priester bin ich weder Gastgeber noch

Richter. Ich darf nicht einladen, aber ich darf auch niemanden von der Kommunionbank wegschicken, der ehrlichen Herzens Ja und Amen dazu sagen kann, dass Christus real in der Eucharistie gegenwärtig ist.



Verstehe ich Dich richtig, dass es unter den geltenden Umständen schon einen großen Spielraum für den

Priester gibt, der die Eucharistiefeier

leitet? Und dass stärkere Regelungen die Sache nicht unbedingt einfacher machen?



Der momentane Streit beruht darauf, dass nach dem Kirchenrecht die Kommunion nur der Katholik empfangen

darf. Daher die ablehnende Haltung aus Rom gegenüber den deutschen Bischöfen, die sich eine Regelung wünschen. Ich fände es gut, wenn nicht alles unbedingt bis ins letzte geregelt wird, denn Grauzonen ermöglichen Handlungsspielräume..

Das Interview führte Dr. Sven Keppler

ankoppeln

Die Orientierungshilfe der Deutschen Bischöfe ist im Internet verfügbar unter: www.dbk.de/themen/oekumene.



Ökumenischer Unterstützerkreis Asyl

Neues aus dem "Unterstützerkreis Asyl"

Drei junge Menschen absolvierten vor den Sommerferien ein Sozialpraktikum im Unterstützerkreis Asyl. Gereon Kuit und Finbar Klare von der Gesamtschule Borgholzhausen lernten dabei die Bandbreite unserer zumeist ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit kennen: Frauenschule, Teestube, Kinder-Kleiderkammer, Patentreffen im Haus der Familie, Austeilung der Tafel, Spielgruppe für Flüchtlingskinder, Schreibstube im DRK - interessiert und aufmerksam kamen sie schnell mit allen Beteiligten ins Gespräch. Alicia Nagel, die im letzten Jahr für zwei Wochen bei uns war, kam für einige Tage wieder. Diesmal lernte sie u.a. auf einem Frauenhilfsausflug nach Kirchlegern das Engagement der älteren Generation kennen und war angetan von den

Begegnungen der Frauenhilfen von Stift Quernheim und Vermold. Wohnungssuche: Von den Vermold zugewiesenen Geflüchteten haben einige bereits eine eigene Wohnung gefunden. Doch nach wie vor sind viele auf der Suche. Einige Familienväter dürfen nun versuchen, ihre Familie nachzuholen. Schultütenaktion 2018: Dass Kinder zur Einschulung eine Schultüte erhalten, ist ein

nur in Deutschland bekannter Brauch. Damit kein Kind traurig danebenstehen muss, weil die Sitte nicht bekannt oder die Familie zu arm war (zu anderen Bedürftigen haben wir leider keinen Kontakt bekommen), haben sich über die Vermittlung von Katharina Ostkämper wieder Freiwillige gefunden, die eine Schultüte füllen und zur Familie bringen. Die OGS bastelt die Tüten - eine runde „Spitzen-Sache“, für die wir herzlich danken! ■

Anja Keppler



Foto: epd bild/Schulze

fahrplan

Termine

Ökumenischer Unterstützerkreis Asyl
Vermold

Gemeindehaus an der
ST. Michaels Kirche
Nähstube

donnerstags: 17:30 Uhr - 19:30 Uhr
Info: Christina Krößmann-Berg
05423-6523

Kinder-Kleiderkammer
jeweils mit Teestube für alle im Pfarr-
heim der St. Michael Gemeinde
Kämpenstraße 3

Annahme u. Ausgabe:
Mo. u. Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
freitags 16:00 - 18:00 Uhr
Info: Katharina Ostkämper
05423-5286

Friedensgebet am Montag (Petri-Kirche)
1. Montag im Monat 18:30-19:00

Unterstützerkreis-Treffen
erster Montag im Monat
19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Bewerbungshilfe
Info: Frederike Fülling 0151-61479156

Fahrradhilfe
Info: Max Reinecke 0176-96517439

Stadtführungen für
neuankommende Geflüchtete
Info: Karl-Heinz Galling
05423-8947

Patenschaften, Sprachkurse, Spenden
Info: Anja Keppler 05423-473595

facebook: „Vermolder helfen den
Flüchtlingsen“





Adonia-das Konzert

Mehr als Musik



Mittwoch,

17. Oktober, 19.30 Uhr,

Aula am Schulstandort

Schulstraße

Diesen Termin sollte sich jeder schon mal fest im Kalender notieren, der Interesse an Jugendlichen, am christlichen Glauben und an Musik hat. Denn an dem Tag wird ein Teenscamp von Adonia in Versmold zu Gast sein und das Musical „Herzschlag“ aufführen. Grundlage dieses Musicals ist die biblische Geschichte der

Geschwister Maria, Martha und Lazarus.

Wenn die Jugendlichen mittwochs bei uns ankommen, haben sie bereits drei gemeinsame Tage hinter sich, in denen sie intensiv an der Aufführung gearbeitet haben. Nachmittags gibt es dann die Generalprobe, bevor es um 19.30 Uhr bei freiem Eintritt heißt: Bühne frei. Dieses Konzert ist für die Jugendlichen das erste von vieren. Nach der Übernachtung in Gastfamilien und einer sowohl körperlichen als auch geistigen Stärkung geht es in den 2. Aufführungsort, nach Melle. Nach zwei weiteren Konzerten endet für die Jugendlichen und die sie begleitenden Mitarbeitenden eine hoffentlich ereignisreiche tolle Konzertwoche. Ich könnte mir gut vorstellen, dass Kinder und Jugendliche aus Versmold, die die Jugendlichen bei dem Konzert live erleben, selbst Lust bekommen, einmal dabei zu sein. Dazu gibt es im kommenden Jahr selbstverständlich die Möglichkeit. Adonia sucht nicht nur Veranstalter, sondern auch ehrenamtliche Mitarbeitende sowie natürlich Kinder und Jugendliche. ■

Susanne Absolon

ankoppeln

Mehr zu diesem Thema im Netz:
www.adonia.de



Frömmigkeit

Der bunte Strauß der Frömmigkeit

Opa war ein sehr frommer Mann," erklärt die Mutter ihrer kleinen Tochter. „Was ist fromm? Hat der Opa anders ausgesehen?“ „Nein, das hat man dem Opa nicht angesehen. Aber alle, die ihn kannten, haben es ihm angemerkt: Er war so liebenswert, hilfsbereit. Er hat sich nicht in den Vordergrund gestellt.“ „Woher wusste der Opa denn, wie Frommsein geht?“ kommt gleich die nächste Frage. „Er hat sich die Ratschläge aus der Bibel geholt. Ja, Opa hat viel in der Bibel gelesen.“ „Na, dann sind ja wohl alle Pfarrer ganz doll fromm. Die lesen doch auch viel in der Bibel," schlussfolgert das Mädchen. „Na, davon gehe ich mal aus," schmunzelt die Mutter. „Wie kann es dann sein, dass ihr sagt, dass die Pfarrer hier so unterschiedlich sind, wenn sie doch alle fromm sind?“ Dieses Gespräch ging noch viel länger so weiter, und die Mutter kam



nicht immer spontan auf eine Antwort. Hier wird schön deutlich, dass das gar nicht so eindeutig ist mit der Frömmigkeit: Verschiedene Fassetten scheinen eine Rolle zu spielen. Ursprünglich wurden Menschen als fromm bezeichnet, wenn sie rechtschaffen und tüchtig waren. Die religiöse Verknüpfung erfolgte erst später durch die Bibelübersetzungen Martin

Luthers. Aus philosophischer Sicht ist Frömmigkeit nicht geprägt durch Wissen oder Tun, sondern rein durch das Gefühl. Und so kommt es wohl, dass es viele Stile der Frömmigkeit gibt: So vielfältig Gefühle sind, so viele Ausprägungen von der Frömmigkeit gibt es.

Auf kirchliche Gemeinden und Gemeinschaften bezogen kennen wir unterschiedliche Formen gelebten Glaubens. Das Gebet und die Arbeit mit der Bibel sind gemeinsame Grundpfeiler verschiedenster Ausprägungen je nach Landstrich und Tradition. Aus dem Glauben an Gott heraus entsteht somit der bunte Strauß der Frömmigkeit. ■

Maike Nimz

fahrplan

Termine

Gesprächskreis zur Bibel

normalerweise an jedem letzten Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr ·
Gemeindehaus Peckeloh.
Termine siehe Homepage

Heaven & Earth, jeweils sonntags

18:00 Uhr in der Petri-Kirche

30. 9. 2018

25. 11.2018



geöffnete Petri-Kirche

bis 30. 9. montags-freitags

14:00 - 18:00 Uhr

samstags:

10:30 - 12:30 Uhr





Termine Gemeindegremien

Abendkreise / Männertreff / Seniorenclub

Abendkreis Vermold

dienstags 19.30 Uhr Gemeindezentrum
Rothenfelder Straße 2

- 04.09. Wir bauen neu!
- 02.10. Erntedank? Ein Leben lang
(Bibelarbeit)
- 06.11. Herbstgeschichten und
Bratapfelessen

Abendkreis Loxten

mittwochs 19.30 Uhr
Gemeindehaus Loxten

- 01.09. Frauenfrühstück (ab 9.30 Uhr,
mit Anmeldung)
- 10.10. Peru. Ein Reisebericht
(mit Pastorin Becker)
- 07.11. Vorbilder im Glauben

Offener Männertreff

mittwochs 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Loxten
26.08./25.10.

Seniorenclub

montags 15.15 Uhr im Katharina-von-
Bora-Haus

- 03.09. Heimkehr
- 01.10. Heimatgeschichten
- 05.11. Viel Glück,





Termine Gemeindekreise

Frauenhilfe

Frauenhilfe Innenstadt

mittwochs 15:00 Uhr

Gemeindezentrum Rothenfelder Straße

- 12.09. Grüße und Eindrücke aus Argentinien (mit dem Ehepaar Arning)
- 26.09. New York, New York
- 10.10. Die Frauenfahrt in den Taunus (mit Adelheid Niebrügge)
- 24.10. Als Auslandsvikarin in Jerusalem (mit Katharina Blöbaum)
- 07.11. Mit Wolfgang Büscher in Jerusalem
- 21.11. Buß- und Betttag

Frauenhilfe Hesselteich

mittwochs 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Kapelle · Gemeinderaum

- 29.08. Wiedersehen nach den Ferien
- 12.09. Themen standen bei Drucklegung noch nicht fest
- 26.09.
- 17.10./31.10./14.11./28.11.

Seniorenfeier in Hesselteich

Samstag, 13. Oktober, um 14.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kapelle

Frauenhilfe Peckeloh

mittwochs 15:00 Uhr Gemeindehaus

- 29.08. Spiele und Eis essen
- 12.09. kreativer Nachmittag
- 26.09. Frauen in den Märchen der Gebrüder Grimm (mit Frau Waltraud Gödel)
- 10.10. Vikar Michael Krischer berichtet ab jetzt „Winterzeit“: Beginn 14:30 Uhr
- 07.11. Alles über Kürbis (mit Renate Ordelleide)
- 21.11. Buß- und Betttag mit Tischabendmahl (Pfarrerin Hübler-Umemoto)

Frauenhilfe Oesterweg

mittwochs · 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Gemeindehaus Oesterweg

- 05.09. Themen standen bei Drucklegung noch nicht fest
- 19.09. 70jähriges Jubiläum
- 10.10.
- 24.10./07.11.
- 21.11. Buß- und Betttag-Tischabendmahl

Seniorenfeier in Oesterweg

Sonntag, 14. Oktober, um 15.00 Uhr im Kyffhäuser Kameradschaftsheim

Frauenhilfe Loxten

mittwochs 15:00 Uhr

- 01.09. Frauenfrühstück (ab 9.30 Uhr, mit Anmeldung)
- 19.09. Wir fangen wieder an und feiern Geburtstag
- 17.10. Bewegung tut gut (mit Herrn Meyer auf der Heide)
- 31.10. Fahrt nach Borgholzhausen
- 14.11. Vorbilder im Glauben (mit Pastorin Becker)
- 28.11. Mensch, ärgere dich nicht und andere Spiele

Bezirksübergreifend

Frühstück für alle in Peckeloh

Donnerstag, 25. Oktober, um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Peckeloh

Auskunft

Anmeldung bei Annerose Plück
T. 05423-7462

Begegnungsbrunch in Hesselteich

Sonntag, 21. Oktober, um 11:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kapelle Hesselteich

Jahresfest des Bezirksverbandes der Ev. Frauenhilfe Westfalen

Samstag, 20. Oktober, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Halle/ Kaffee und Mittagessen 10,00 Euro)





Diakoniestation

2 Jubiläen am 1. September

Menschlichkeit, Vertrauen und fachliche Kompetenz haben bei uns oberste Priorität. 24 Stunden am Tag an 7 Tagen die Woche stehen wir Pflegebedürftigen und deren Angehörigen kompetent zur Seite. Ob ambulante Pflege, betreutes Wohnen, Wohngemeinschaften, Tagespflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Betreuungsangebote, Freizeiten für Pflegebedürftige oder hauswirtschaftliche Versorgung – unsere Angebote sind auf der Grundlage fachlicher Konzepte entwickelt. In den vergangenen Jahrzehnten haben wir unser Leistungsspektrum mit viel Herz und Engagement bedarfsorientiert angepasst und nachhaltig erweitert.

Am 1. September 2018 feiern wir gleich zwei Jubiläen:

15 Jahre Wohngemeinschaft

„Caldenhof“

5 Jahre Tagespflege „Haus Dieckmann“.

Die Wohngemeinschaft „Caldenhof“ ist eine alternative Wohnform für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihren Lebensabend dort gemeinsam

verbringen, ähnlich wie in einer Familie. „Eine Wohnform von morgen zu schaffen, die zukunftsorientiert sein sollte“ – das war damals unsere Vision, als wir etwas Neues wagten. Eine richtige Entscheidung, wie wir heute wissen.

In der Tagespflege „Haus Dieckmann“ werden ältere und pflegebedürftige Menschen an fünf Tagen in der Woche tagsüber versorgt. In den Abendstunden und am Wochenende ist die Versorgung und Betreuung durch die ambulante Pflege oder durch die Angehörigen selbst sichergestellt. Der Vorteil der Tagespflege liegt insbesondere darin, dass sich der Pflegebedürftige weiterhin in seinem heimischen Umfeld bewegen kann, da er sich ausschließlich tagsüber in einer Pflegeeinrichtung aufhält.



oben: Haus Dieckmann

Täglich besuchen etwa 15 Pflegebedürftige die Einrichtung. Unser Ziel ist es, jedem Pflegebedürftigen und dessen Angehörigen eine individuelle, bedarfsgerechte Pflege, Betreuung sowie Beratung anzubieten. ■
Ihre

S. Jachy Weber

auskunft

Telefon 05423-930186 E-mail:
stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de



Kirchentag 2019

anmelden und mitmachen



ankoppeln

Mehr zu diesem Thema im Netz:

https://www.kirchentag.de/teilnehmen/informationen_zur_anmeldung.html

„Was für ein Vertrauen“ – das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag.

19.-23. Juni 2019
zu Gast in Dortmund.

Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen. Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „Was für ein Vertrauen“ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.“ Davon ist die Generalsekretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt.





auf einen Blick

Besondere Veranstaltungen

Sonntag	02.09.	11:00	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Montag	03.09.	18:30	Friedensgebet am Montag	Petri-Kirche Versmold
Samstag	08.09.	10:00	Kinderkirche Pekeloh	Gemeindehaus Peckeloh
Sonntag	09.09.	19:00	Bläsermusik	Petri-Kirche Versmold
Samstag	15.09.		Junge Erwachsenen Freizeit	Dreiländereck CVJM
Samstag	15.09.	10:00	Kinderkirche Oesterweg u. Hesselt.	Gemeindehaus Oesterweg
Samstag	15.09.	09:30	Kinderkirche Loxten	Gemeinehaus Loxten
Samstag	22.09.	09:30	Kinderkirche Innenstadt	Petri-Kirche Versmold
Sonntag	23.09.	16:00	Kindermusical Esther	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Sonntag	30.09.	18:00	Heaven & Earth Gottesdienst	Petri-Kirche Versmold
Montag	01.10.	18:30	Friedensgebet am Montag	Petri-Kirche Versmold
Samstag	06.10.	15:00	Seniorenfeier Innenstadt	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Sonntag	07.10.	11:00	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Samstag	13.10.	14:30	Seniorenfeier Hesselteich	Paul-Gerhardt-Kapelle
Samstag	13.10.	10:00	Kinderkirche Peckeloh	Gemeindehaus Peckeloh
Samstag	13.10.	10:00	Kinderkirche Oesterweg	Gemeindehaus Oesterweg
Sonntag	14.10.	15:00	Seniorenfeier Oesterweg	Kameradschaftsheim Oesterweg
Donnerstag	25.10.	09:30	Frühstück für alle	Gemeindehaus Peckeloh
Mittwoch	31.10.	19:00	Musik & Text zum Reformationstag	Petri-Kirche Versmold
Freitag	02.11.	19:30	Klavierkonzert Lüker	Petri-Kirche Versmold
Samstag	03.11.	10:00	Kinderkirche Peckeloh	Gemeindehaus Peckeloh
Sonntag	04.11.	11:00	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Montag	05.11.	18:30	Friedensgebet am Montag	Petri-Kirche Versmold
Samstag	10.11.	19:00	Konzert Gospelchor	Petri-Kirche Versmold
Samstag	17.11.	09:30	Kinderkirche Loxten	Gemeindehaus Loxten
Samstag	24.11.	17:00	Chorkonzert Consono	Petri-Kirche Versmold
Samstag	24.11.	09:30	Kinderkirche Innenstadt	Petri-Kirche Versmold
Samstag	24.11.	10:00	Kinderkirche Oesterweg u. Hesselt.	Besuch Friedhof Versmold
Samstag	24.11.	14:30	Expertencafé "Burn out"	Katharina-von-Bora-Haus
Sonntag	25.11.	18:00	Heaven & Earth Gottesdienst	Petri-Kirche Versmold



Veranstaltungshinweis

Es gibt ihn wieder - den lebendigen Adventskalender



Es ist wohl noch etwas früh, um an Weihnachten zu denken. Für den lebendigen Adventskalender beginnen die Planungen bereits jetzt, damit auch alle Termine belegt, die Plakate und Flyer rechtzeitig auf den Weg gebracht werden können.

Im vergangenen Jahr gab es den lebendigen Adventskalender nicht. Aus Zeitmangel oder vielleicht auch, weil die Resonanz in den letzten Jahren immer rückläufig war. Nach diesem Jahr Pause möchten hoffen wir, dass sich wieder mehr „Mitmacher“ finden, die den lebendigen Adventskalender unterstützen.

Wir möchten mit dem lebendigen Adventskalender in der hektischen Vorweihnachts- / Adventszeit eine Oase der Besinnlichkeit schaffen. Es werden Adventslieder gesungen, oder Kinder aus der Nachbarschaft spielen Instrumente. Auch kleine Geschichten sind zu hören. Manchmal ist auch nur das Bedürfnis nach Gesellschaft der Auslöser fürs Mitmachen

Der lebendige Adventskalender ist also auch eine Zeit der Begegnung.

Eine gute Tradition ist es, ein „Fenster“ zu gestalten.

Vielleicht haben Sie ja in diesem Jahr eine ganz tolle Idee, wie Sie Ihr Haus weihnachtlich schmücken und möchten das z.B. Ihren Nachbarn zeigen.

Melden Sie sich für die Teilnahme an bei:

auskunft

Telefon 0160 551613 Ulrike Sirges
E-mail: ulrike@famsirges.de

Alle „Mitmacher“ bekommen Flyer, die sie dann als Einladung an Familie, Freunde und Nachbarn verteilen können. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen!

Chorkonzert

Kammerchor CONSONO



Von der Stille im Klingens

Eine vokale Pilgerreise durch Joby Talbots "Path of Miracles"

24.11. um 17:00 Petri-Kirche

Eine musikalische Pilgerreise durch 4 spirituelle Sätze in 7 Sprachen und 17 Stimmen begleitet von Glockenschlagwerk.

Der Kammerchor CONSONO aus Köln wurde im Jahr 2001 von Harald Jers gegründet. In dieser kurzen Zeit hat er bereits zahlreiche nationale und internationale Chorwettbewerbe gewonnen und sich so als einer der besten Kammerchöre Deutschlands etabliert.





auf einen Blick

Besondere Veranstaltungen

Ankündigung zu Meditationsabenden
Schweige und höre!
Gebet, Meditation, biblische Texte.
Austausch
Am 6. September
von 19.30 bis 21.00 Uhr
in der Petri-Kirche
Weitere Termine: 4.10., 8.11. und 6.12.
Bei Interesse und fragen: Christiane
Becker, tel.: 05206/920346

**Samstag 24. November:
Expertencafé zum Thema:**
Burnout – Was Menschen müde macht.
Vortragender Experte: Dr. med. Carl Schreiner
vom LWL-Klinikum Gütersloh.
Er wird berichten über
Veränderungsprozesse in der modernen
Arbeitswelt: Was fehlt einer Gesellschaft,
deren Leistungsträger ins Burnout geraten?
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen
in den großen Saal des Katharina von Bora
Hauses, Altstadtstr. 6, 33775 Versmold von
14:30 Uhr – 17:00 Uhr.
Bitte melden Sie sich bis zum 21. November
2018 bei Pfarrerin Elisabeth Hübler-
Umemoto an unter 05423 41880 oder
Elisabeth.Huebler-Umemoto@kk-ekvw.de

Ankündigung
„Komm, wir finden einen Schatz“ –
Ein Tag zum Entdecken, Ausprobieren,
Genießen und sich etwas Gutes tun
Unter diesem Motto laden wir alle
Interessierten zu einem spielerisch-kreativen
Tag mit den Geschichten vom Schatz
im Acker und von der kostbaren Perle ein.
Am Samstag, 27. Oktober 2018,
von 10:00 – 16:00 Uhr im
Gemeindehaus Peckeloh,
Starenstraße 23.
Es wird einen Mittagsimbiss geben,
zu dem wir einen Unkostenbeitrag
von 5,00 Euro erbitten.
Eingeladen sind alle Interessierten, die Lust
auf einen schönen Tag haben.
Bitte melden Sie sich bei
Pfarrerin Hübler-Umemoto an bis zum
24.10.2018 unter 05423 41880
oder unter
Elisabeth.Huebler-Umemoto@kk-ekvw.de

in eigener Sache

Ihre Unterstützung hilft

Sie können die Arbeit unserer Kirchengemeinde auf viele Weisen unterstützen:
Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchten:

Stadtsparkasse Versmold
IBAN: DE 85 4785 3355 0000 0448 75

Volksbank Versmold
IBAN: DE 63 4786 3373 0011 0550 00
Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!

z.B.

Aktion 'ne Stelle wert:

Mit diesem Projekt finanzieren wir einen Teil der hauptamtlichen CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

Hilfsprojekte in unseren Partnerkirchen:

Ganz konkret unterstützen wir zum Beispiel ein Kinderheim in Irente/ Tansania und Hilfsprojekte in unserem Partnerkirchenkreis in Argentinien.



Irente/Tansania:
Children's home

Unterstützerkreis Asyl:

Für Sach- und Geldspenden wenden Sie sich bitte an

Anja Keppler 05423-473595

Die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel bedanken sich für den Eingang von Kleiderspenden von ca. 21.949 kg im Jahr 2017 an 6 verschiedenen Containerstandorten in Versmold. es wäre schön, wenn wir dieses tolle Ergebnis in diesem Jahr wieder erreichen oder sogar übertrumpfen könnten. Die Container befinden sich an allen Gemeindehäusern unserer Kirchengemeinde.



Ihre Meinung

Leserbriefe

Schreiben Sie uns!

unsere E-Mailadresse:

gemeindebrief@kirche-versmold.de

Ihr Redaktionsteam





Wir sind für Sie da! Zugbegleiter

Pfarrerinnen und Pfarrer

Vorsitz Presbyterium

Dirk Leiendecker

Innenstadt Nord
Telefon 05423-41859
pastor@dirkleiendecker.de

Susanne Absolon

Oesterweg/Hesselteich
Telefon 05423-8444
susanne.absolon@kk-ekvw.de

Christiane Becker

Loxten
Telefon 05206-920346
christiane_becker@mail.de

Elisabeth Hübler-Umemoto

Peckeloh/Knetterhausen
Telefon 05423-41880
ehumemoto@gmail.com

Anja Keppler

Pfarrerin im
Entsendungsdienst
Telefon 05423-473595
anja.keppler@gmx.de

Dr. Sven Keppler

Innenstadt Süd
Telefon 05423-8157
Sven.Keppler@kk-ekvw.de

Rüdiger Schwulst

CJD Christophorus-Schulen
Telefon 05423-9511052
rschwulst@web.de

Gemeindebüro

Ravensberger Str. 29
Telefon 05423-2267
info@evkirche-versmold.de

Kantor

Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847
h.f.gronewold@t-online.de

Küster/Hausmeister

Petri-Kirche/Gemeindehaus

Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Gemeindezentrum

Rothenfelder Str.
Silvia Ziepelmeier
Telefon 01573-8009642
oder priv 05423-7785
silviaziepelmeier@t-online.de

Loxten

Gemeindezentrum
Telefon 01573-4753372

Oesterweg

Susanne Kulms
Telefon 01573-4754406

Hesselteich

Melanie Märländer
Telefon 05423-201132
mmaerlaender76@gmail.com

Peckeloh

Gudrun Redecker
Telefon 01575-2797372

Jugendarbeit

CVJM-Jugendheim

Ravensberger Str. 25
Anna Wünsch
Telefon 05423-41588
info@cvjm-versmold.de

JuZ Westside

Olaf Hülck/Jens Schröder
Schulstraße 12
Telefon 05423-49911
team@juz-westside.de

Tageseinrichtungen für Kinder

Gartenstraße

Jeanette Mittermaier
Telefon 05423-2273
info@kigaga.de

Königsberger Straße

Gudrun Hölmer
Telefon 05423-2376
info@kigakoe.de

Loxten

Monika Schlüter
Telefon 05423-2550
info@kigaloxten.de

Oesterweg/Hesselteich

Gudrun Berger
Telefon 05423-2778
info@kigaoesterweg.de

Peckeloh

Regina Kirchhoff
Telefon 05423-8528
info@kitapeckeloh.de

Frauenhilfen

Innenstadt

Hannelore Mundhenke
Telefon 05423-3289543

Loxten/Knetterhausen

Helene Strathkötter
Telefon 05423-2548

Oesterweg

Gisela Eckstein
Telefon 05423-8309 und
Monika Schmidt
Telefon 05423-7198

Hesselteich

Melanie Märländer
Telefon :05423-201132

Peckeloh

Annerose Plück
Telefon 05423-7462
udoplueck@gmx.de

Abendkreise

Innenstadt

Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Loxten

Annegret Henselmeyer
Telefon 05423-2336

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeindehaus
Peckeloh

Diakoniestation

Gaby Weber
Telefon 05423-930186
stationsbezirk.versmold@
diakonie-halle.de

Tagespflege Haus Dieckmann

PDL Anette Potthoff
Telefon: 054237 4730890
stationsbezirk.versmold@
diakonie-halle.de

Katharina-von-Bora-Haus

Seniorenpflegezentrum
Telefon 05423-963-0
kvb.versmold@pertheswerk.de

Tagespflege

Gisela Bastian
Telefon 05423-963-140

Hospizgruppe Versmold e.V.

Telefon 05423-931243

Gütersloher Tafel

erster Kontakt:
Birgit Leiendecker
Telefon 05423-932575

Sorgentelefone

gebührenfrei – rund um die Uhr
0800 - 111 0 111

Jugendtelefon

„Nummer gegen Kummer“
0800 - 111 0 333